

Vorl. Protokoll der Herbstvollversammlung 2019 am 19.11.2019 ab 19.00 Uhr im Zugspitzsaal des Landratsamtes (Steinhartstr 7. 82362 Weilheim)

Anwesenheit (siehe Teilnehmendenliste)

1. Begrüßung durch die Vorsitzende Katrin Jungmeier

Katrin Jungmeier begrüßt die anwesenden Delegierten und die anwesenden Gäste, insbesondere die Ehrengäste Frau Angelika Flock (3. Bürgermeisterin der Stadt Weilheim) und die Herren Alexander Dobrindt (MdB Wahlkreis Weilheim; CSU-Vorsitz im Bundestag), Andreas Krahl (MdL Wahlkreis Weilheim-Schongau), Johann Bertl (Abgeordnetenbüro Dobrindt), Karl-Heinz Grehl (stellvertr. Landrat; Stadtrat Weilheim) und Alexander Diehm als Vertreter von Harald Kühn (MdL) sowie Herrn Jürgen Wachtler (Amt für Jugend und Familie)

Grußwort der Ehrengäste

Alexander Dobrindt (MdB Wahlkreis Weilheim; CSU-Vorsitz im Bundestag)

Frau Angelika Flock (3. Bürgermeisterin der Stadt Weilheim)

Karl-Heinz Grehl (stellvertr. Landrat; Stadtrat WM)

Andreas Krahl (MdL Wahlkreis Weilheim-Schongau)

2. Feststellung Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Einberufung

Die Einladung zur Vollversammlung erfolgte fristgerecht. Die Unterlagen standen rechtzeitig auf der Homepage zum Abruf bereit. Es sind 44 von 52 Delegierten anwesend. Die Beschlussfähigkeit gem. §33 Abs. 1 der BJR-Satzung ist bei Anwesenheit von mind. 26 (50%) Delegierten erreicht. Die Vollversammlung gilt somit als beschlussfähig.

Derzeit gelten keine Vertretungsrechte als gefährdet.

Für die regelmäßige Teilnahme an unserer Vollversammlung wurden dieses mal wieder Kinokarten für die Delegierten verlost. Unter zwei Stühlen versteckte sich ein KJR-Aufkleber (Gewinner: Christiane Schmutz BFP-Jugend und Regina Westenrieder, Oberländer Trachtenvereinigung)

Katrin Jungmeier sprach einen besonderen Dank an Vroni Veitinger aus, ohne deren Hilfe unsere Vollversammlungen nicht so reibungslos ablaufen würden. Vroni Veitinger, die uns schon lange tatkräftig, obwohl sie ihr Amt bereits vor Jahren im Vorstand aus persönlichen Gründen niedergelegt hat, in der Vorbereitung und am Empfang unterstützt und jeden Delegierten und Gast freundlich in Empfang nimmt, bekam von Katrin Jungmeier einen Blumenstrauß überreicht.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde 2 Wochen vor der Vollversammlung online bereitgestellt und auch fristgerecht im Vorfeld an die Delegierten und Kreisjugendleitung versandt. Stefan Osterrieder verlas kurz die einzelnen Tagesordnungspunkte, informierte über eine Änderung in der Reihenfolge (Vorstellung des Jahresprogramms 2020 – jetzt Top 9 wird vorgezogen vor Vorstellung und Beschluss Haushaltsplan 2020) und fragte danach die Versammlung, ob es Anmerkungen bzw.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Im Anschluss daran, bat er um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Beschluss TO: Ergebnis: **ja** 44 **nein** 0

Die VV beschließt die vorliegende Tagesordnung somit einstimmig.

4. Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2019

Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung wurde mit den Einladungen an die Delegierten versandt und war auch online einseh- und abrufbar.

Daniel Kracke fragte die anwesenden Delegierten, ob es Nachfragen bzw. Änderungswünsche zum Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2019 gibt

Daraufhin fragte Fabiola Miller nach, in wie weit denn bereits zwischenzeitlich Gespräche zum Thema Finanzen mit dem LRA stattgefunden haben und möchte den aktuellen Stand wissen. Daniel Kracke verweist auf den Tagesordnungspunkt 8 der heutigen Vollversammlung. In diesem TOP gibt es detaillierte Informationen zum aktuellen Stand und den Ergebnissen der Gespräche mit dem Landratsamt.

Beschluss Protokoll Frühjahrsvollversammlung 2019 : Ergebnis: **ja** 44 **nein** 0

5. Vorstellung des Bildungsprojektes Mensch.Macht.Heimat

Das 3-köpfige Projektteam von MENSCH. MACHT. HEIMAT. sind Akteur*innen der politischen Bildungsarbeit, haben unterschiedlichste Erfahrungen in den Zugängen zu politischen Themen - von Globalem Lernen, Klimacamps zu Craftivism - und freuen sich diese Kenntnisse in der Herbstvollversammlung den Anwesenden zu vermitteln. Stellvertretend für das Team war die Projektmitarbeiterin Nora Kühnhausen anwesend und stellt das Projekt vor:

In alters- und zielgruppenspezifischen Workshops (für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren) möchten die Pädagogen junge Menschen zu gesellschaftspolitischer Beteiligung motivieren. Mit vielfältigen und interaktiven Methoden besuchen sie verschiedenste Institutionen, Schulen, ... und ermöglichen somit einen lebendigen Zugang zu komplexen Themen wie Medienkompetenz, Gerechtigkeit, Migration, Flucht, Globalisierung und gesellschaftspolitischer Partizipation.

Zudem wird ein Wettbewerb stattfinden bei dem es um Umsetzung / Aktionen von Menschen, Gruppen geht , welche etwas zu diesem Thema unternehmen.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus: Anmelden von Ideen ab Januar 2020 – April 2020, Mai 2020 Voting via Instagram, Juni 2020 Preisverleihung im Rahmen einer Ausstellung und eines Festivals

Das Projektteam steht Interessierten in der Pause noch für Fragen zur Verfügung und freut sich wenn erste Kontakte geknüpft werden können.

6. Nachwahl weiterer Vorstandsmitglieder

Ab diesem TOP sind 45 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

Katrin Jungmeier erklärt, dass der Vorstand derzeit zwei Vorstandsposten nachzubesetzen hat. Daniel Kracke und Florian Wessel haben im Oktober 2019 aus persönlichen Gründen schriftlich ihren Rücktritt aus dem Vorstand verkündet.

Karl-Heinz Grehl / Angelika Flock / Alexander Diehm wurden von der Vollversammlung als Wahlvorstand bestimmt/bestellt.

Karl-Heinz Grehl übernahm den Vorsitz des Wahlvorstands und leitete durch die Wahl

Im Vorfeld wurde bereits nach Kandidaten gesucht und es erklärten sich Tobias Raphael (Bund der Pfadfinder*innen) und Sebastian Esser (Evangelische Jugend) bereit für die Posten als Beisitzer zu kandidieren. Aufgrund eines beruflichen Termins und somit wahrscheinlich noch nicht persönlich anwesend, hatte Sebastian Esser einen persönlichen Steckbrief mit Foto für die Versammlung bereits vorher an die KJR-Geschäftsstelle geschickt. Allerdings gab es spontan noch einen weiteren Bewerber für das Amt des Besitzers unter den Anwesenden. Maximilian Brunner vom BDKJ hat sich kurzentschlossen noch bereit erklärt ebenfalls zu kandidieren. Nach kurzer persönlicher Vorstellung wurde zur Wahl geschritten. Jedoch schon im weiteren Verlauf, kam Sebastian Esser persönlich zur diesjährigen Herbstvollversammlung dazu und konnte sich selbst kurz und knapp vorstellen. Auch Tobias Raphael sagte ein paar Worte zu und über sich, bzw. zu seinem ganz persönlichen Beweggrund um sich zukünftig innerhalb des KJR-Vorstandes zu engagieren. Es gab sonst keinerlei Rückfragen der Delegierten und Anwesenden und somit konnte zur Wahl geschritten werden. Die Wahl erfolgte geheim und schriftlich mit vorgefertigten Stimmzetteln mit je zwei Stimmen. Im ersten Wahlgang wurden sogleich Tobias Raphael (BdP) und Sebastian Esser (EJ) mit einfacher Stimmenmehrheit zum Beisitzer gewählt. Es wurden die beiden Neugewählten gefragt, ob sie denn die Wahl annehmen und sie haben ohne lange zu zögern bejaht und sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen bei den Delegierten bedankt. Danach wurde ihnen vonseiten des Wahlvorstandes und des KJR-Vorstandes recht herzlich gratuliert.

7. Vorstellung Carsharing Pfaffenwinkel

Herrn Martin Heinz von Carsharing Pfaffenwinkel stellte sein Angebot vor.

Der Verein bietet die Möglichkeit für Vereine und Verbände der Jugendarbeit die Fahrzeuge von Carsharing Pfaffenwinkel zu vereinbarten Sonderkonditionen zu mieten. Die Abwicklung erfolgt unkompliziert über den Kreisjugendring. Nähere Informationen und Konditionen gibt es beim Kreisjugendring oder unter www.carsharing-pfaffenwinkel.de. Die Autos stehen an verschiedenen Orten und in verschiedenen Größen zur Verfügung. Die Kosten für eine jeweilige Buchung trägt der Jugendverband bzw. der Ausleiher / Fahrer des Fahrzeugs.

Voraussetzung für die Nutzung: Der Fahrer hat einen Führerschein für die entsprechende Fahrzeugklasse und ist mindestens 18 Jahre alt.

PAUSE: In der Pause haben die Delegierten die Möglichkeit, beim Mitglied der AG Haushalt Andreas Nebel Fragen bezüglich der Haushaltsplanung 2020 zu stellen.

8. Neue Zuschussrichtlinien für Freizeitmaßnahmen des KJR

Da im Protokoll der FVV 2019 ein Sonderzuschuss in Höhe von 1.000 € versehentlich nicht erwähnt wurde, möchten wir uns an dieser Stelle bei Herrn Wachtler vom Amt für Jugend und Familie für die kurzfristige und unkomplizierte Bereitstellung des Zuschusses bedanken.

Daniel Kracke stellt die wesentlichen Änderungen der Zuschussrichtlinien vor. Die Antragsfrist wurde auf 8 Wochen nach Maßnahmenende geändert. Zudem können nun alle Jugendorganisationen, heißt auch Jugendorganisationen die nicht im Landkreis Weilheim-Schongau ihren Sitz haben Anträge stellen. Gefördert werden weiterhin die Teilnehmenden aus dem Landkreis Weilheim-Schongau. Die Unterschriften der Teilnehmenden sind nicht mehr im Antrag von Nöten. Jedoch behält sich der KJR ausdrücklich eine Stichprobenprüfung vor. Die Förderhöchstdauer wurde von 10 auf 14 Übernachtungen erhöht. Zudem wurde die Möglichkeit eröffnet, Abweichungen wie die maximale Zahl der Teilnehmenden (max 60), die Anzahl der Übernachtungen (max. 14) sowie die Anzahl der geförderten Betreuer/innen mit Begründung durch den Vorstand genehmigen zu lassen. Deutlicher formuliert wurden die Kriterien zur Mitgestaltung der Teilnehmenden, sowie eine der Verantwortung angemessenen Qualifikation (z. B. Juleica-Standard) der Leitung. Die Volljährigkeit der Leitung ist als Voraussetzung weggefallen. Die Formulierungen sowie die Struktur der Richtlinien wurden analog zu den neu gefassten Richtlinien des BJR (z. B. AEJ-Maßnahmen) angepasst.

Der Entwurf der Richtlinien wurde 2 Wochen vor der Vollversammlung online bereitgestellt. Daniel Kracke bittet um Abstimmung über die neuen Zuschussrichtlinien.

Beschluss geänderte Zuschussrichtlinien: Ergebnis: **ja** 45 **nein** 0

Die VV beschließt den Entwurf der geänderten Zuschussrichtlinien Freizeitmaßnahmen somit einstimmig.

9. Vorstellung und Beschluss Jahresprogramm 2020

Markus Kresser stellte das Jahresprogramm 2020 vor. Zu den bekannten Freizeitmaßnahmen finden außerdem

Mehrere Jugendleitermaßnahmen wie Jugendleitergrundkurs, Verbändetreffen und Fortbildungsveranstaltungen statt. Das gesamte Jahresprogramm wird als Broschüre erscheinen und auch die Winterfreizeit des Folgejahres beinhalten.

Zudem veranstalten wir wieder die Runden Tische der Jugendarbeit, sowie das Forum Jugendarbeit in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit statt.

Vorzumerken für das kommende Jahr sind wieder unserer Vollversammlungen.

Beschluss des Jahresprogramms: Ergebnis: **ja** 45 **nein** 0 (einstimmig)

10. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2020

Andreas Nebel stellte vertretend für Herbert Haseitl den Haushaltsplan 2020 vor und dankt allen Beteiligten für die gute Vorarbeit.

Neu im Stellenplan ist die Stelle für den Zeltplatz und das Ammerhaus zur Wartung der Liegenschaft mit bis zu 6 Wochenstunden.

Die Personalkosten für Verwaltung, Kassenleitung und Geschäftsführung werden gem. Grundlagen und Delegationsvertrag vom Landkreis übernommen. Vielen Dank hierfür. Neu hinzu kommt für das Jahr 2020 ein Platzwart für den Zeltplatz, der für die Instandhaltung des Platzes verantwortlich sein soll.

72 % der Einnahmen bekommen wir gem. Grundlagen und Delegationsvertrag vom Landkreis. Vielen Dank dafür an den Landkreis Weilheim-Schongau. Das Betriebs- und Sachkostenbudget wird jährlich um die Inflation erhöht. Mind. 10 % sollen in Maßnahmen fließen, das ist dieses Jahr mit 13 % mehr als der Fall.

Die Jugendleiterfortbildungen werden überwiegend aus Landkreismitteln finanziert. Mitarbeiterschulungen des KJR können etwaig über den BJR(AEJ/JBM) gefördert werden. Im Bereich Projekte und Veranstaltungen rechnen wir mit einer Förderung durch den BJR (z. B. im Fachprogramm schulbezogene JA) oder den Bezirksjugendring (Jugendkulturarbeit)

Die Revisoren des BJR empfehlen die Einräumung eines Kontokorrentkredites, um beispielsweise vorübergehend Personalkosten abzudecken. Der Plan des KJR ist jedoch, diesen nicht in Anspruch zu nehmen. Bei der Rücklagensituation des KJR ist dies auch unrealistisch.

Beschluss des Haushaltsplans 2020.

Beschluss : Ergebnis: **ja** 45 **nein** 0 (einstimmig)

Antwort der Frage von Fabiola Miller (BDKJ) aus TOP 4: aktuell sind die Fördermittel für Zuschüsse an Jugendorganisationen im Haushaltsjahr 2019 aufgebraucht, sodass eine Auszahlung im Jahr 2019 nicht möglich ist. Gespräche mit der Landrätin und dem Kreiskämmerer haben signalisiert, dass im Jahr 2020 für die Förderanträge, welche in 2019 nicht berücksichtigt werden können, in 2020 zusätzliche Fördermittel bereitgestellt werden sollen. Zusätzlich soll die Förderhöhe für Zuschüsse an Jugendorganisationen langfristig soweit angepasst werden dass es zu keinen Förderengpässen kommt.

11. Organisatorisches aus dem Kreisjugendring

Die erste Vorsitzende Katrin Jungmeier erinnert nochmals die anwesenden Delegierten und Kreisjugendleiter*innen an den Abgabetermin für die diesjährige Bestandserhebung – 15.12.2019.

Bei Fragen zu den Anträgen und der Grundförderung bittet sie sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Außerdem wirbt sie für das anstehende „Kommunalwahl-Treffen“ am 04. Dezember 2019 um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle des KJR. Aktuell gibt es einige Ideen, die noch weiterbearbeitet werden könnten: Vier Aktionen zur Wahl; Statementumfrage; Videointerviews; Wahlparty; U18-Wahl für Landratswahl. Gerne können aber auch andere Aktionen vorgeschlagen werden. Wer in seinen Reihen schon Aktionen weiß oder plant, würde der KJR sich über eine Info freuen und bewirbt diese dann gerne auch mit.

12. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Am Ende der Veranstaltung fragt unser Vorstandsmitglied Johanna Otto die Versammlung, ob es noch Wünsche und Anträge aus Reihen der Delegierten bzw. Kreisjugendleitung gibt

Maria Hermann vom Bund Naturschutz informierte über die geplante Podiumsdiskussion 2020 mit den Landrats-Kandidaten am 04.02.2020 in der Stadthalle Weilheim. Ab 18:15 Uhr startet der Markt der Möglichkeiten, bei dem auch „Carsharing Pfaffenwinkel“ vertreten sein wird. Beim „Markt der Möglichkeiten“ können Vereine und Verbände ihre Aktivitäten im Foyer vor der Veranstaltung, in der Pause und noch kurz am Ende der Podiumsdiskussion vorstellen. Ihre Informationen über Ihr Engagement in Bezug auf den Klimaschutz sind dabei besonders willkommen. Dazu kann jedem Verein/Verband ein Tisch für Flyer etc. zur Verfügung gestellt und gerne können Rollups aufgestellt werden. Die Kosten für die Organisation des Abends übernimmt der BUND Naturschutz. Ab 19:00 gibt es kurze Vorträge zum Thema und die Podiumsdiskussion.

„Kommen Sie zahlreich und prüfen Sie unsere Kandidaten auf Umweltverträglichkeit!“ appelliert Maria Hermann.

Die Vorsitzende Katrin Jungmeier schließt die Vollversammlung um 21.55 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.